

Schulabsentismus

Präventive Chancen der Schulsozialarbeit



Schulsozialarbeit des SKA Darmstadt e.V.

- Sozialraumorientierte Schulsozialarbeit als eigenständiges Angebot der Kinder- und Jugendhilfe
 - Fachliche und administrative Steuerungsinstanz:
Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit im Jugendamt Darmstadt,
Abteilung Kinder- und Jugendförderung
- SKA-Büros an den jeweiligen Schulen und einen zusätzlichen schulunabhängigen Beratungsraum
- Starke Präsenz an den Schulen

Präventive Ansätze

1. Beziehungsarbeit und Beratung
2. Stärkung des Sozialen Zusammenhalts
3. Partizipationsstrukturen an Schulen etablieren
4. Lebenswelt- und Sozialraumorientierung

1. Beziehungsarbeit und Beratung

Kinder und Jugendliche:

- Niedrigschwellig, freiwillig, vertraulich
- Ohne Bewertung (z.B. Notengebung)
- Erste Anlaufstelle
- Aktives Nachfragen
- Vermittlung

*„Ich werde als Mensch wahr- und ernstgenommen,
es zählen nicht nur meine Leistungen.“*



1. Beziehungsarbeit und Beratung

Eltern

- Schulsozialarbeit ≠ Schule
- Kooperationsangebot
- Vermittlung

Lehrkräfte

- Gegenseitige Perspektiverweiterung
- Sozialarbeiterisches Unterstützungsangebot
- Multiprofessionelle Zusammenarbeit



2. Stärkung des Sozialen Zusammenhalts

- Soziale Gruppenarbeit
 - In Klassen
 - In Kleingruppen
- Mobbingprävention und –intervention
- Antidiskriminierungsarbeit
- Übergangsgestaltung

„Ich bin anderen wichtig und ich bin für andere wichtig.“



3. Partizipationsstrukturen an Schulen etablieren

- Entfremdung entgegenwirken
- Schule (mit-)gestalten
- Selbstwirksamkeitserfahrungen
- Beispiele:
 - Klassenräte, Kinderkonferenz, S*S-Vertretung
 - AGs, Projekttag, Soziale Stunden

„Ich muss mich nicht ohnmächtig der Schule anpassen, sondern kann sie aktiv mitgestalten.“



4. Lebenswelt- und Sozialraumorientierung

- Kinder und Jugendliche nicht nur als Schüler*innen betrachten, sondern sie in ihrem lebensweltlichen und sozialräumlichen Kontext besser verstehen lernen
- Kooperation mit Einrichtungen/Vereinen im Sozialraum
 - Ressourcen aufdecken und nutzen
 - Multiprofessionell zusammenarbeiten

„Schule ist kein isolierter Ort, es gibt Verbindungen zu meinem Leben außerhalb der Schule.“



Gelingensfaktoren und Herausforderungen

- Frühzeitiges Erkennen von Schulabsentismus-Warnzeichen seitens der Lehrkräfte sowie Dokumentation und rasche Kommunikation
- Multiprofessionelle Zusammenarbeit
- Offenheit der Schule gegenüber Schulsozialarbeiterischen Ansätzen
 - Sanktionierung vs. Ressourcenorientierung
- Personalressourcen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!